

Oberbürgermeister  
Herrn Ralf Oberdorfer

**Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg.-Nr. 3 – 14 vom 23.09.2014  
zum Thema „Teilnahme einer Oberschule der Stadt Plauen am  
Pilotprojekt „Reanimationskurse für Schulkinder“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

o.g. Anfrage der Fraktion DIE LINKE möchte ich wie folgt beantworten:

Die Wiederbelebung nach Herzstillstand oder anderen Unfällen soll künftig schon in der Schule geübt werden. Der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz empfahl deshalb mit Beschluss vom Juli 2014 den Ländern, ab der 7. Klasse sollen zwei Schulstunden pro Jahr für Reanimationskurse eingeplant werden. Zunächst müssen allerdings die Lehrer dafür entsprechend geschult werden.

Vorausgegangen war ein Pilotprojekt in Mecklenburg Vorpommern, in dessen Vorfeld die Lehrer von der Universität Rostock dementsprechend ausgebildet wurden.

Im Bereich des Schulträgers Stadt Plauen ergibt sich momentan folgende Situation:

Ein Pilotprojekt, wie in Mecklenburg Vorpommern, ist in Sachsen noch nicht ausgelobt worden. Daher ist eine Teilnahme Plauener Schulen auch noch nicht möglich. Ob ggf. dafür Schulstunden eingeplant werden oder es nur möglich ist, im Rahmen einer AG oder des Ganztagsangebotes die Einweisung durchzuführen, bedarf einer Regelung durch das Kultusministerium oder zumindest der Sächsischen Bildungsagentur. An der Dr. –Christoph-Hufeland Oberschule gibt es derzeit im Rahmen der Unterrichtsgestaltung das Thema „Erste Hilfe“, zu dessen Bestandteil auch Reanimation plus 1. Hilfe gehört.

Mit freundlichen Grüßen



Täschner